

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**

für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 85

Donnerstag, den 21. Juli 1910

46. Jahrgang

## Rundschau

Der zweite besoldete Gemeinderat der Stadt Stuttgart, Dr. Mattes, hat seine Stellung gekündigt. Er wird bei der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Berlin, der Besitzerin unserer Straßenbahnen, sowie bei den Elektrizitätswerken in Altbach und Reutlingen als Nachfolger des im vergangenen Frühjahr verstorbenen Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Oberstleutnants a. D. Nebelsied eintreten.

Stuttgart, 18. Juli. Bei einem Landhausneubau in Untertürkheim auf dem Gelände des Kaufmanns Karl Mold wurde, wie die „Württ. Ztg.“ mitteilt, bei den Grabarbeiten ein 3 Meter langer Mammutzahn gefunden. Der größte Umfang beträgt 70 Ctm. Bedauerlicherweise ist der Zahn beim Herausgraben in Brüche gegangen, doch ist die Möglichkeit vorhanden, ihn bei seinem sonstigen guten Zustand wieder zusammenfügen zu können. Die Farbe des Findlings ist weißgelb. Die Vergungsarbeit wurde durch das den Zahn umlagernde Gestein sehr erschwert. Der Zahn ist jetzt im Besitz des bauausführenden Architekten, der beabsichtigt, ihn einem Museum einzuverleiben.

Die Postverwaltungen nehmen vom Monat September an wieder Postanwärterinnen an. Gesuche von Mädchen, die auf Grund ihrer Schulzeugnisse aufgenommen werden können, werden jetzt schon vorgemerkt. Dagegen ist der Bedarf an Kandidatinnen für den mittleren und niederen Postdienst für das Etatsjahr 1910 gedeckt.

Vom Lande, 20. Juli. Die Bienenzüchter stehen vor einem Hungerjahr, wie es seit 25 Jahren nicht zu verzeichnen war. Die Stöcke, die abgeschwärzt haben, sind am Verhungern, während die Schwärme, die seit drei Wochen gefallen sind, das Bauen eingestellt haben und ebenfalls unter Hunger leiden. Die Völker, denen Mitte Juni Honig entnommen wurde, müssen jetzt schon gefüttert werden. Die Drohnen werden abgestochen, was sonst erst im August geschieht. Seit einigen Tagen ist zwar die Temperatur gestiegen, aber Honig giebt es erst, wenn die Wärme anhält, denn der Honig in den Blüten entsteht nur durch Destillation des Pflanzenaftes durch die Sonne. An die Imker sei die Mahnung gerichtet, die Bienenstöcke zu kontrollieren und zu helfen, solange es Zeit ist. Das Brutgeschäft ist fast eingestellt. Es ist ja möglich, daß, nachdem die Linden den Imker im Stich gelassen haben, die Tannen noch Honig geben; dann sollten wenigstens starke Völker vorhanden sein.

Neuenbürg, 14. Juli. Seine Majestät der König hat der Gemeinde Höfen zu dem Aufwand für das neuerstellte Schulgebäude einen Staatsbeitrag von 800 M. und der Gemeinde Schwann zu den Kosten eines Schulsaalbaus einen solchen von 580 M. verwilligt. Ebenso erhielt die Teilgemeinde Zainen für ihren Anteil an den Kosten des Schul- und Rathensaals der Gesamtgemeinde Reisenbach-Zainen einen Beitrag in Höhe von 1500 M.

Bad Teinach, 19. Juli. Das große Interesse, welches in den letzten Jahren, namentlich von auswärtigen Besuchern, dem Jakobifest (Hahnenantanz) in Teinach entgegengebracht wurde, veranlaßte den Ausschuß, die Feier dieses Jahr auf Sonntag den 24. Juli zu verlegen. Es ist damit jedermann in die Lage versetzt, sich das originelle Fest anzusehen. Das Festschwimmen findet diesmal in erweitertem Umfang statt, auch sind einige alte Sitten neu aufgenommen worden, sodaß auch das heurige Jakobifest allen Besuchern

volle Befriedigung bringen wird, und hoffen die Veranstalter auf einen recht zahlreichen Besuch.

Enzberg, OA. Maulbronn, 18. Juli. Die Lederfabrik J. G. Roser in Eßlingen beabsichtigt, an Stelle der jetzigen Papierfabrik von Chr. Weiß u. Cie., hier eine Gerberei zu errichten.

Friedrichshafen, 19. Juli. Heute vormittag 10 Uhr 45 Min. ereignete sich in einem Raum der Carboniumfabrik eine schwere Explosion, die unter furchtbarem Knall sämtliche Umfassungsmauern des Fabrikgebäudes herauszuschlug und eine große Rußsäule emportrieb. Die Fabrik, die der Luftschiffbaugesellschaft das Gas liefert und sich in deren Nähe befindet, ist zerstört. 6—7 in der Fabrik beschäftigte Arbeiter sind verletzt, wovon einer schwer. Die Scheiben der wenigen in der Nähe befindlichen Häuser sind zertrümmert.

Friedrichshafen, 19. Juli. Ueber die Explosion in der Carboniumfabrik G. m. b. H. erfahren wir folgendes: Heute vormittag halb 11 Uhr ertönte ein furchtbarer Knall, sodaß die Fenster klirrten. Alles stürzte erschreckt ans Fenster. Die Gegend der Carboniumfabrik war in eine dichte Rauch- und Rußwolke gehüllt, eine Explosion hatte die ganze Fabrik zerstört. Sofort wurde Sturm geläutet und die Feuerwehr rückte heran. Zunächst galt es, die Verschütteten und Verwundeten zu bergen, dabei leisteten in der Nähe befindliche Bauarbeiter und Arbeiter von der Luftschiffbaugesellschaft rasche Hilfe. Inzwischen waren auch verschiedene Ärzte herbeigeeilt. Neun Arbeiter waren verletzt, darunter einer tödlich und zwar sehr schwer. Der Teil des Carboniumwerks, in welchem die Spaltapparate, 3 große Zylinder, in Tätigkeit waren, flog tatsächlich in die Luft. Steine und Dachplatten wurden weithin geschleudert und beschädigten die nachstehenden Gebäude. Vermutlich ist Rückzündung die Ursache der Explosion, die in einem der Zylinder im Moment der Acetylen-spaltung stattfand und das Unheil herbeiführte. Der König und die Königin ließen sich alsbald über das Geschehene Bericht erstatten, über das Befinden der Schwerverletzten und über die Art und Weise wie diesen geholfen werden könnte. Der schwerverletzte Hildenbrand ist um halb 2 Uhr seinen Verletzungen im Krankenhaus erlegen. Er hinterläßt eine Witwe mit 6 unmündigen Kindern.

Baden-Baden, 18. Juli. Auf die Schau- und Preisflüge am 22., 23., und 24. Juli beim Bahnhof Baden-Dorf sei auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen. Die Flüge finden an jedem Tage von nachmittags 4 Uhr ab statt. Teilnehmer sind Jeannin, Anerigo und Behrend.

Pforzheim, 14. Juli. Der Bürgerausschuß hat das Projekt der Rathausweiterung mit einem Aufwand von 495 000 M. genehmigt.

Mannheim, 19. Juli. Ein vom Deutschen Fliegerbund Mitte August geplanter Ueberlandflug, welcher in Frankfurt beginnen und über Wiesbaden und Mainz nach Mannheim führen soll, kommt zustande. Die Länge der Strecke beträgt 100 Kilometer. Eine noch festzusetzende Zahl von Zwischenlandungen soll gestattet werden. Im ganzen kommen 50 000 Mark und mehrere von hohen Gönnern gestiftete Ehrenpreise zum Austrag.

Berlin, 14. Juli. Nach Berichten hiesiger Blätter wurde der bekannte Lustspieldichter Gustav Kadelburg in Marienbad, wo er zur Kur weilte, nach dem Morgen Spaziergang, als er sich gerade an den Frühstückstisch setzen wollte, von einem Unwohlsein befallen und fiel infolge eines Schlaganfalls tot nieder.

Berlin, 18. Juli. Ein tragisches Schicksal hat die Familie des am letzten Mittwoch durch

Absturz tödlich verunglückten Luftschiffers Oskar Erbslöh betroffen. Beim Leichenbegängnis des Sohnes raffte den Vater ein Herzschlag dahin. Erbslöh genöß als Kaufmann in Solingen in weitesten Kreisen großes Ansehen.

Wien, 19. Juli. Mehrere sozialdemokratische Abgeordnete veröffentlichten in Prag einen Aufruf zur Gründung einer Arbeiterbank mit einem Kapital von einer Million, zerlegt in 5000 Aktien à 200 Kronen. Die sozialdemokratische Bank soll erst im Herbst dieses Jahres ins Leben treten und Rosum- und Produktionsgenossenschaften der Partei unterstützen oder finanzieren.

London, 17. Juli. Einem englischen Rosenzüchter ist es gelungen, eine Rose von tieferblauer Farbe zu züchten. Sie hat den Namen „Lady Conventry“ erhalten.

Insektenstiche sind ein lästiges Uebel, dem wir alljährlich im Sommer besonders an Gewässern ausgesetzt sind. Um sich vor den Stichen der Mücken und anderen Insekten zu schützen, durch die zum Teil recht bössartige Entzündungen und Blutvergiftungen entstehen können, hat man schon die verschiedensten Mittel mit mehr oder weniger Erfolg angewendet. Ein ausgezeichnetes Schutzmittel besteht darin, daß man Gesicht und Hände mit Seifenspiritus bestreicht, den man zu diesem Zwecke auch noch parfümieren lassen kann. Man streicht ihn mittels Schwämmchen oder Pinsel auf die Haut und läßt ihn trocknen. Hat man verfaumt, durch dieses Mittel vorzubeugen, so betupft man den Stich sofort mit verdünntem Salmiakgeist, den man am besten in einem kleinen Fläschchen, an dessen Korken sich ein Glasstäbchen befindet, bei sich trägt.

Heidelberg, 19. Juli. Die gestrige Schloßbeleuchtung, die aus Anlaß des 100jährigen Jubiläums des Corps Suevia veranstaltet wurde, nahm wegen eines plötzlich ausbrechenden heftigen Gewittersturmes ein schnelles Ende. Während die ersten Raketen vor der alten Brücke in die Luft stiegen, begann es unerwartet nach wenigen Donnererschlägen so ausgiebig zu regnen, daß unter dem Publikum, das sich am Strande des Neckars und am Philosophenwege zahlreich versammelt hatte, eine allgemeine Panik entstand. Größere Unglücksfälle haben sich dabei nicht ereignet.

Ein Bregenzer Steuermann hatte eine alte Geige, der er bisher keine besondere Beachtung schenkte. Nunmehr hat sich aber herausgestellt, daß es sich um ein wertvolles Instrument von Stradivari handelt. Es trägt auf der Innenseite die Inschrift: „Antonius Stradivarius, cremoneensis, faciabat anno 1724“. Daneben befindet sich Stradivaris Stempel A. S. und ein Kreuz in der Mitte. Da Stradivari am 18. Dezember 1737 in Cremona starb, dürfte die Geige von ihm selbst erbaut sein und so einen bedeutenden Wert haben.

Das Andenken der Königin Luise, der heißgeliebten Mutter Kaiser Wilhelms I., wurde anlässlich der hundertjährigen Wiederkehr des Todestages dieser Frau, die der Schutzengel Preußens war und dessen Söhne zum Befreiungskriege begeisterte, am vergangenen Sonntag von allen Kanzeln der Monarchie herab in würdiger Weise gefeiert. In allen Kirchen rühmten die Geistlichen die Unvergessliche als leuchtendes Vorbild, sie priesen ihre aufopferungsvolle Vaterlandsliebe, ihre große Güte und Wohltätigkeit, ihren frommen Sinn und ihr liebes Herz. — An der Sterbestätte der Königin im Schlosse Hohenzieritz bei Neustrelitz fand am Sonntag nachmittag zur Wiederkehr des 100. Todestages eine öffentliche

Gedenkfeier statt, an welcher die großherzogliche Familie und zahlreiche Deputationen aus allen Teilen des Großherzogtums teilnahmen. Vor 50 Jahren fand an der gleichen Stätte eine Gedächtnisfeier statt, wobei der schon schwerkranke König Friedrich Wilhelm IV. einen goldenen Eichenkranz an der Stelle niederlegen ließ, wo das Sterbebett der Königin gestanden hatte.

Luzern, 17. Juli. Die Eröffnung des Luftschiff-Verkehrs am Vierwaldstättersee, die infolge des Hochwassers und der ungünstigen Witterung sich bedeutend verzögert hat, ist nunmehr auf den 24. Juli in Aussicht genommen. An diesem Tage findet der erste Aufstieg des Lenkballons „Stadt Luzern I“ statt und nachher erfolgen regelmäßige Exkursionsfahrten. Die Luftschiffstation besitzt eine eigene Gasfabrik, die imstande ist, stündlich etwa 300 Kubikmeter Gas zu produzieren. Die hölzerne Luftschiffhalle ist 96 Meter lang, 46 Meter breit und 30 Meter hoch.

### Aus Stadt und Umgebung.

Das Kgl. Oberamt Neuenbürg erläßt folgende Bekanntmachung: „Bermißt wird seit Mittwoch den 13. ds. Mts. der 67 Jahre alte Holzseiler Wilhelm Bott von Wildbad. Letztmals wurde er am 13. ds. Mts., vormittags 8 Uhr in Abt. Wanne des Wildbader Stadtwaldes gesehen. Personalbeschreibung: Große schlanke Gestalt, Kopfhare und Schnurrbart grau, Augen grau, rechter Fuß etwas hinkend. Um sachdienliche Mitteilungen über den Verbleib des Vermißten wird ersucht. Die Ortspolizeiorgane und die Landjägersmannschaft werden angewiesen, sofort die erforderlichen Nachforschungen anzustellen.“

### Unterhaltendes.

## Paulinenhof.

Roman von A. Marby.

Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

„Ueberaus gütig, Herr Kommerzienrat. Nun der Wohnungspunkt berührt wird, fühle ich mich zu dem Befehnis gedrungen, daß neben dem Wunsch, Ihnen meine Aufwartung zu machen und den Schauplatz meiner künftigen Berufstätigkeit kennen zu lernen, mich noch das weitere Verlangen, die Wohnungsverhältnisse in W. zu erkunden, schon jetzt zu Ihnen führte.“

„Wie meinen Sie das, werter Herr?“ fragte Fabian mit leichter Bewunderung. „Sie können ja doch jeden Tag Ihre fertige Wohnung beziehen!“

„Trotzdem befinde ich mich auf der Wohnungssuche für meine Angehörigen, meiner zweiten Mutter und zwei mir sehr liebe Halbgeschwister“ entgegnete Ritter.

„So, so! Aber da nehmen Sie nur erst mal Ihre Wohnung in Augenschein, nach meiner Meinung bietet sie genügend Raum für vier und mehr Personen. Es wurde beim Umbau darauf Bedacht genommen, daß, wenn einmal ein verheirateter Beamter das Haus bezieht, genügende Räume vorhanden sind. Allerdings, lieber Doktor, kommts in ihrem Falle, darauf an, ob ein Zusammenleben mit Ihren Angehörigen Ihnen wünschenswert erscheint.“

„O sehr, sehr!“ rief der junge Mann ohne Bedenken. „Ich könnte mir nichts Besseres und Angenehmeres wünschen. Andererseits gibts aber wieder Gründe, die mich vermuten lassen, Mutter wird einer Stadtwohnung den Vorzug geben, der Kinder wegen, die beide noch schulpflichtig sind. Der weite Weg bis zur Stadt —“

„Dürfte für Ihrer Frau Mutter Entschluß kein Hindernis bilden, Herr Doktor,“ fiel ihm Irmgard ins Wort. „Wahrscheinlich überschätzen Sie die Entfernung von unserer Fabrik bis zur Stadt, sie ist nicht allzu groß. Während meines Schulbesuchs wanderte ich, den Weg täglich ein paar mal. Bei schlechten Wetter brachte mich unser Ponygefährt hin und zurück. Natürlich würde es auch ihren Geschwistern zur Verfügung stehen, geht lieber Papa?“

„Bleibt einem „folgsamen“ Vater, wohl anderes übrig, als zu bestätigen, was Fräulein Tochter als selbstverständlich erklärt?“ scherzte der Kommerzienrat. „Sie werden damit in die Enge getrieben, Herr Doktor!“

„Es ist zu viel der unverdienten Güte“, entgegnete Ritter, merklich bewegt. „Fürchten Sie denn nicht, ich könnte mich Ihrer bei näherer Bekanntschaft unwürdig erweisen?“

„Nein, lieber Doktor, das fürchte ich ganz und gar nicht,“ versicherte Fabian mit überzeugter Herzlichkeit. „Und nun,“ er erhob sich, „dürfte es wohl Zeit sein, unsere Rundreise anzutreten“

Doktor Ritter verneigte sich zustimmend, verabschiedete sich von Irmgard für „ein paar Stunden“ und verließ mit dem Kommerzienrat den Gartenjaal.

Sekundenlang lauschte Irmgard den verhallenden Schritten, eilte dann ins Wohnzimmer, zog die dichtgeschlossenen Vorhänge ein wenig auseinander und erblickte denn auch gleich die beiden Herren noch auf den untersten Granitstufen der breiten Freitreppe, die in den Vorgarten hinabführte.

### 10. Kapitel.

Der Rundgang durch die Fabrik nahm die Herren ein paar Stunden in Anspruch. Bei ihrer Rückkehr ins Herrenhaus fanden sie Irmgard am Teetisch allein ihrer wartend. Frau Reimann war durch einen plötzlichen Migräneanfall zum Niederlegen gezwungen.

Schnell nahm Ritter noch eine Tasse Tee aus Irmgards Hand, um sich dann zu verabschieden, da es höchste Zeit war, wenn er seinen Zug noch erreichen wollte.

Vater und Tochter nahmen, nachdem er gegangen war in bequemen Rohrseffeln Platz. Der Kommerzienrat entzündete eine Havanna, lehnte sich behaglich zurück und fragte in leichter Spannung:

„Nun sag mal Liebling, wie gefällt dir unser Herr Direktor!“

Eine Blutwelle überslog Irmgards Antlitz. Es halb zur Seite wendend, entgegnete sie befangen:

„Mir? Darauf kommt's doch nicht an, Väterchen. Gestatte, daß ich dir die Frage zurückgebe!“ Fabians krankhaft bleiches, ernstes Gesicht belebte sich, in seinen Augen leuchtete es auf.

„Da antworte ich offen: Außerordentlich!“ und fuhr dann lebhaft fort:

„Ich darf wohl behaupten, selten, oder eigentlich noch nie machte bei der ersten Bekanntschaft ein junger Mann solchen gewinnenden Eindruck auf mich wie dieser Doktor Ritter. Abgesehen von seiner fesselnden Persönlichkeit, seinem lebenswürdigen Wesen sind für mich seine gediegenen Sach- und Fachkenntnisse ausschlaggebend. Während unseres Rundganges in der Fabrik bot sich mir wiederholt Gelegenheit im stillen Doktor Ritters Urteil zu bewundern. Auch gewahrte ich mit Vergnügen den augenscheinlich günstigen Eindruck, den mein künftiger Stellvertreter auf sämtliche Angestellte und Arbeiterschaft machte. Was mich aber mit besonderer Befriedigung erfüllt, ist seine menschenfreundliche Gesinnung, die er kund gab. Somit, liebes Kind, halte ich mich alles in allem überzeugt, ich hätte keine bessere Wahl treffen können.“

Irmgard lauschte des Vaters Worten mit gespannter Aufmerksamkeit. Ohne aufzuschauen fragte sie nach kurzer Pause:

„Was sagte Doktor Ritter zu seiner Wohnung? Gefiel Sie ihm? Wird er sie mit Mutter und Schwester teilen?“

„Sein Wunsch scheint es zu sein, doch die Entscheidung will er seiner Mutter überlassen. Nach der Wärme und Verehrung zu schließen, mit welcher der Doktor von seiner zweiten Mutter spricht, muß sie eine ausgezeichnete Frau sein. Auch deutet alles auf ein herzliches Einvernehmen zwischen Mutter und Stiefsohn hin. Die jüngeren Geschwister scheinen im vollends ans Herz gewachsen zu sein. Doch nun ist es Zeit zum Schlafengehen.“

Vater und Tochter trennten sich in gewohnter, herzlicher Weise. — — —

Wieder nahte die Adventszeit mit ihren geheimnisvollen Vorbereitungen für das lieblichste aller Feste.

Es war in später Abendstunde. Frau Reimann hatte gleich nach beendetem Abendessen dem Kommerzienrat und Irmgard Gutenacht gesagt und saß nun emsig schreibend in ihrem Wohnzimmer.

Aber kein Abglanz einer frohen Stimmung zeigte sich in Frau Reimanns harten Gesichtszügen, sie erschienen noch finsterner als gewöhnlich. Ungehindert durfte sie der in ihrer Seele angehäuft Erbitterung in dem Briefe an ihren Sohn freien Lauf lassen:

„Paulinenhof bei M. . ., 16. 11. 1890.

Mein Theo!

Es ist nichts Erfreuliches, was mir die Feder in die Hand zwingt. Komme nach Hause, je eher desto besser. Es ist Gefahr im Verzuge! Ersinne einen Vorwand, deine plötzliche Heimkehr zu entschuldigen. Du darfst auch nicht wieder fort. Fabian muß sein Versprechen einlösen und dich im Kontor behalten. Deine ganze Zukunft steht dabei auf dem

Spiele. Daß du's weißt, der neue Direktor gewinnt täglich, stündlich an Terrain, bei Vater und Tochter. Vorerst, der Alte hat förmlich einen Narren an dem Menschen gefunden, und, was mir unbegreiflich, sämtliche Leute in der Fabrik stimmen in das Loblied ein, das der Chef seinem Direktor in allen Tonarten singt.

Und Irmgard? Die läuft tagsüber hundertmal zu Frau Professor, des Eindringlings Stiefmutter, die, wie ich dir schon früher schrieb, mit ihren Kindern die kleine hübsche Villa bewohnt.

Herr Gott, wenn ich daran denke, wie für dich und mich, die unglückliche, arme Witwe eines verdienstvollen Fabrikbeamten, die frühere, baufällige Bude gut genug war, steigt mir der Groll hoch! Die ganze Gesellschaft muß das Feld wieder räumen, eher finde ich keine Ruhe! Komm, mein Junge, mache die Bahn frei, ehe es zu spät wird. Ich vermöchte es nicht zu überleben, den hergen schneiten Stegreifritter an der Stelle zu sehen, die dir und deiner Mutter gebührt.

In Sehnsucht und tausend Sorgen erwarte dich  
Deine Mutter.“

Am dritten Tage nach Absendung ihres Briefes erhielt Frau Reimann folgendes kurze Teleogramm: „Ich komme. Sei ohne Sorge.

Dein Theo.“  
(Fortsetzung folgt.)

## Amtliches Verzeichnis

der vom 18. bis 19. Juli angemeldeten Fremden

### In den Gasthöfen.

#### Kgl. Badhotel

Schmidt, Hr. Friedr., Rentner	* Dresden
v. Dusch, Freiherr, Se. Exzellenz Hr. Dr., Staatsminister, mit Frau Gemahlin	Karlsruhe
v. Griesinger, Freifrau, Exzellenz	Stuttgart
v. Jobst, Hr. Geh. Hofrat, mit Bede Greiff, Frau	"
v. Rauch, Hr. A., K. Ministerialdirektor	München
Russak, Frau Direktor	Naumburg a. S.
Stein, Hr. August, Oberleutnant	Düsseldorf
Kreisler, Fr. Fritz, mit Frau Gem.	Wm.

#### Gasth. z. bad. Hof

Cornelius, Hr. Aug., Hauptlehrer	Oldenburg
Heyde, Hr. E.	Pforzheim
Hitz, Hr. Karl, Kaufmann	Triberg
Grumbacher, Frau Frida	Strassburg
Oppenheimer, Frau	"

#### Hotel Belle vue

v. Langermann, Freiherr, Oberstleutnant, Regimentskommandeur	Colmar
den tex Bondt, Frau W. C. J., mit Tochter	Amsterdam
Hunt, Hr.	London
Sthamer, Frau Dr. B.	Hamburg
Dittmer, Frau E.	"
Woelker, Hr. W., Generalkonsul	Leipzig
Woelker, Frau W.	"
Wyneken, Hr. W.	Valparaiso
Baetz, Hr. H.	Ludwigsburg
Edye, Hr. J. Alfred	"
Schiedmayer, Hr. S.	"

#### Hotel Drebingen

Russak, Frau Direktor	Naumburg a. S.
-----------------------	----------------

#### Hotel Graf Eberhard

Müller, Hr. Moritz, Privatier	Helmbrechts
Voigt, Hr. Sekretär	Rathenow
Witzidsch, Hr. W., Kaufmann	Eisenach
Braun, Hr. Dr., Arzt	Hamburg
Braun, Hr. Gerhard, Primaner	"

#### Gasth. z. Eintracht

Benmann, Hr. L., Lehrer Griesbach, Unterels.	
----------------------------------------------	--

#### Gasth. z. Eisenbahn

Schmacher, Frau, mit Töchterchen	Karlsruhe
Braun, Hr. Reinhold, Techniker	Mannheim
Römer, Hr. Max, Kaufmann	Stuttgart
Weinbronner, Hr. Eugen	"

#### Gasth. z. Jägerhaus

Kübel, Hr. Oberbuchhalter	Mannheim
---------------------------	----------

#### Hotel Klump

Stern, Frau Ida	Königsberg
Fränkel, Frau Konsul, mit Bedg.	Berlin
Sinzheimer, Frau Paul	Frankfurt a. M.
Enoch, Hr. Leopold, mit Frau Gem.	Hamburg
Lamm, Hr. R., mit Frau Gem.	Erfurt
Bienfeldt, Hr. Landgerichtsrat	Königsberg
Scherek, Hr. S.	Berlin
Levy, Hr. Max	"
Stern, Hr. G.	"

Seelemann, Hr. R., Fabrikbesitzer, mit Familie	Neustadt-Orla
------------------------------------------------	---------------

Kauffmann, Hr. Hermann	Stuttgart
Wilson, Fr. Gertrud T.	Paris
Crailsheimer, Hr. Gustav, Fabrikant	Strassburg

#### Hotel z. g. Löwen

Brandt, Hr. Carlos, mit Frau Gem.	Hamburg
Samson, Hr. Friedrich, Kaufmann	Berlin
Spindler-Steinmetz, Fr. Tilde	Forst, Pfalz



**Hotel Maisch**  
 Krug, Hr. W., Finanzrat Mainz  
 Lippold, Frau Direktor Spandau  
 Meyer, Hr. Karl, Lehrer Nürnberg

**Gasth. z. wilden Mann**  
 Schröder, Frau Selma, Kaufm.-Gattin Fürth  
 Schneider, Hr. Heinrich, Weingutsbes. Heilbronn  
 Grau, Hr. Hans Stuttgart  
 Fuchsloch, Hr. A., Bierbrauer Buchau  
 Nüssler, Hr. O., Kaufmann München

**Panoramahotel**  
 Hofmeyer, Hr. Korvettenkapitän a. D., mit Frau Gem. Berlin-Charlottenburg

**Hotel Pfeiffer z. g. Lamm**  
 Stolz, Hr. Dr. Karl, Chemiker, mit Frau Gem. und 2 Kindern Höchst a. M.  
 Bätz, Hr. Ludwig, Lehrer Forchheim  
 Pfeifferberger, Hr. Georg, Lehrer "

**Hotel Post**  
 Blücher, Hr. Dr., Landgerichtsrat Berlin  
 Brandts, Frau L. Münster i. W.  
 Földt, Hr. R. Elberfeld  
 Meissner, Hr. G., Fabrikbesitzer Stadtilm i. Th.  
 Walther, Hr. G., Ingenieur m. Fr. Gem. Nürnberg  
 Hilbe, Hr. M. Bruchsal  
 Obermüller, Hr. Dr., mit Frau Gem. Mainz  
 Wyncken, Hr. H., Grosskaufmann Valparaiso

**Hotel z. Russ. Hof**  
 Bender, Hr. Rentner, mit Frau Gem. Giessen  
 Biermann, Hr. Ferd., Kfm., mit Familie Bremen  
 Gönner, Frau Kommerzienrat Riedlingen  
 Grosse, Hr. August, Kaufmann Bremen  
 v. Kröcher, Hr. Baron, Major Ludwigslust  
 Band, Hr. Direktor Stettin  
 Harsch, Hr. Dr. W. Magdeburg  
 v. Hornhardt, Hr. Hauptmann Köln  
 Lagatz, Frau Major Friedenau-Berlin  
 Paul-Jantsche, Frau Gertrud Leipzig  
 Band, Hr. Dr., Amtsrichter Kirchheim  
 Machall, Frl. Biebrich  
 Salzer, Hr. Karl, Ingenieur Frankfurt a. M.

**Schwarzwaldhotel**  
 Falco, Hr. A. Turin  
 Winheim, Hr. Emil, Kaufmann Wien  
 Winheim, Frl. Emma "

**Gasth. z. Sonne**  
 Barthel, Hr. A., Kaufmann Amsterdam  
 Rommel, Hr. G., Kaufmann Stuttgart

**Hotel z. g. Stern**  
 Kübler, Frl. Julie Heidelberg  
 Kübler, Frl. Susanne "  
 Kübler, Frl. Johanna, Hauptlehrerin "  
 Schober, Hr. Cafetier Mannheim

**Hotel Stolzenfels**  
 Ries, Hr. Kurt, stud. arch. Mannheim  
 Schlesinger, Hr. Rudolf, Privatier, mit Frau Gem. und Sohn Heilbronn

**Gasth. z. Windhof**  
 Dubs, Hr. Werner, Tiefbautechn. Halensee-Berlin  
 Mallet, Hr. Herm., mit Frau Gem. und 2 Kindern Hamburg  
 W. H., Frau Selma Stuttgart  
 Frizler, Hr. C., Ingenieur Ludwigsburg  
 Nobler, Hr. A., Apotheker Frankfurt a. M.  
 Dubs, Hr. Karl, Kaufmann Halensee-Berlin  
 Reissner, Hr. G., Ingenieur Stuttgart  
 Harms, Hr. Heinrich, Chauffeur Frankfurt a. M.

**In den Privatwohnungen**  
**Villa Augusta**  
 Stutz, Frau Elise, Privatier Zweibrücken  
**Villa Bätzer**  
 Heintzelmann, Hr. Wilh. Stuttgart  
**Karl Bauer (Villa Gutbub)**  
 Vogel, Frl. Luise Ludwigsburg  
**Flaschnerm. Beck**  
 Warth, Hr. Chr., Weingärtner und Kirchenpfleger Untertürkheim  
 Warth, Hr. Ernst, Weingärtner "  
**Adolf Blumenthal**  
 Weil, Hr. J., Privatier, mit Fr. Gem. Stuttgart  
**Pauline Bross Witwe**  
 Löcher, Hr. Stammheim b. Ludwigsburg  
**Villa Daheim**  
 Jackoby, Frl. Alma Frankfurt a. M.

**Witwe Dörner (Villa Elsa)**  
 Janz, Frau K., Privatier Offenburg  
 Pfeiffer, Frau Ida, Privatier Dortmund  
**W. Eitel**, Schlosser  
 Briegleb, Frau Pfarrer Gross-Umstadt (Hess.)

**Villa Erika**  
 Joseph, Hr. A., Rentner, mit Frau Gem. und 2 Söhnen Darmstadt  
 Fellmann, Hr. Friedr. Lobenbacherhof (Baden)

**G. Faas (Villa Tannenbur)**  
 Ehrlich, Hr. K., mit Frau Gem. Stuttgart

**Villa Frankenstein**  
 Lucas, Hr. Lorenz, Dr. phil., Oberingenieur mit Frau Gem. Hagen i. Westf.

**Villa Franziska (E. Maisch)**  
 Franck, Hr. C., Privat., mit Fr. Gem. New-York  
 Franck, Frl. Charlotte "  
 Franck, Hr. Carl "  
 Haug, Frl. Clara "

**Geschw. Freund**  
 Rappaport, Hr. Martin, Kaufmann München

**Geschw. Fuchs**  
 Büchner, Hr. Zwickau  
 Büchner, Frl. Camilla Bautzen  
 Geissler, Hr. Alfred, Lehrer Dresden  
 Klein, Hr. Paul, Lehrer "  
 Engelmann, Hr. Aron, Lehrer "  
 Pohle, Hr. Bruno, Lehrer "

**Villa Fürst Bismarck**  
 Schwarzschild, Hr. Fabrikant, mit Frau Gemahlin Frankfurt a. M.

**Villa Germania**  
 Lipp, Hr. Ad. Stuttgart  
 Pohl, Fr. Therese, Rentiere Berlin

**Rosine Grossmann We.**  
 Grau, Hr. Lorenz Pforzheim

**W. Grossmann**, Schreinerstr.  
 Mühlhäuser, Hr. Karl, Kaufmann Blaubeuren

**Villa Haisch (Fr. Kloss)**  
 Bossert, Frau Bauwerkmeister Stuttgart  
 Ihle, Frau Pauline, mit Tochter Stuttgart  
 Veit, Frau Dr. med. Tuttlingen.

**Villa Hammer**  
 Adler, Hr. Simon, Kaufmann Frankfurt a. M.  
 Adler, Hr. Hugo, Kfm. "  
 Adler, Hr. Theo, Kfm. "  
 Fischer, Hr. Alois, mit Frau Gem. Nürnberg  
 Schaffner, Frau Jenny Alzey  
 Schaffner, Frl. Helene "

**Witwe Hammer**, Hauptstr. 137  
 Engel, Hr. Kgl. Obersekretär, mit Frau Gem. und Töchterchen Edenkoben

**Villa Haussmann**  
 Gulienetti, Hr. Joseph, Rentner, mit Frau Gemahlin Baden-Baden

**Luise Heinrich We.**  
 Neff, Frau Frieda Bietigheim

**A. Held u. Zähringer**  
 Wolff, Hr., mit Frau Gem. Neustadt

**Zugführer Hinterkopf**  
 Necker, Frau Oberamtmann Steglitz b. Berlin  
 Kunze, Fr. Dr., Bürgermstr.gattin "

**Gärtner Holz**  
 Strobel, Frl. Geislingen a. R.  
 Epple, Frl. Ulm

**Haus Josenhans**  
 Altheimer, Hr. Max, mit Frau Gem., 2 Frl. Töchter u. Bedienung Frankfurt a. M.  
 Stumme, Hr. G., Kfm. und Stadtrat Halberstadt

**Villa Kaiser Wilhelm**  
 Landauer, Hr. Fabrikant, mit Frau Gem., Frl. Tochter, Söhnchen und Bedien. München

**Villa Kiechle**  
 Schulz, Hr. Konsul Berlin

**Villa Krauss**  
 Schindler, Hr. Rudolf, Kfm., mit Frau Gem. und Sohn Leipzig

**Bäckerm. Krauss**  
 Mihling, Frl. J., Lehrerin, m. Schwester München

**Jak. Heinr. Krauss**  
 Siegel, Hr. Friedrich Zuffenhausen

**Baddiener K. Krauss**  
 Mulfinger, Hr. Friedrich, Kfm. Stuttgart

**Haus Kuch**  
 Ettinghausen, Hr. Max, Stadtverordneter mit Frau Gem. Höchst a. Main

**Karl Kuch**, Zimmermstr.  
 Friedrich, Hr. J., Kfm., mit Enkelin St. Ingbert

**Karl Lächele**  
 Hartstein, Hr. M., Kfm., m. Fr. Gem. Stuttgart

**Villa Ladner**  
 Nolte, Hr. G., Ingenieur, mit Fr. Gem. Moskau

**Karl Lampart**  
 Kiener, Hr. Dr. Fritz Strassburg  
 Cartellieri, Hr. Dr. Otto, Professor Heidelberg

**Villa Lichtenstein**  
 Blau, Hr. Dr. Bruno, Rechtsanwalt, mit Frau Mutter Berlin-Charlottenburg

**Hofkonditor Lindenberger**  
 v. Brandt, Frau, mit 2 Frl. Töchter München  
 Heppenheimer, Hr. Frankenthal

**Villa Linder**  
 Rigler, Hr. Privatier Mannheim

**Villa Mon Repos**  
 Delius, Hr. T., Grossist, m. Fr. Gem. Hannover  
 Heimann, Hr. Robert, Landwirt Frankfurt a. M.  
 Sund, Hr. Ernst, Versicherungsdirektor, mit Frau Gem. und Bedienung Stettin

**Jakob Messerie**, Schuhmacher  
 Lämmle, Hr. Johannes Stuttgart

**Villa Montebello**  
 Bindernagel, Hr., m. Fam. u. Bedien. Höchst a. M.  
 Breithaupt, Hr. Dr. chem., Fabrikdir. Stassfurt  
 Emmerich, Frl. L. Marktheidenfeld

Loennies, Hr. Dr., Amtsgerichtsrat, mit Frau Gem. Graudenz

Maier, Hr. H., Landgerichtspräsident, mit Frau Gem. Bremen

**Frau Güterbef. Müller We.**  
 Fischer, Hr. Hans, Kgl. Obergemeister Starnberg

**Flaschnerm. Müller**  
 Wick, Hr. Heinr., Rechnungsrat Frankfurt a. M.  
 Wick, Hr. W., Amtsrichter Gammertingen

**Stationskassier Müller**  
 Janz, Hr. Theodor, Baumeister Berlin

**Fr. Oeffinger**, Rennbachstr. 223  
 Benroth, Hr. Oberpostsekretär Strassburg

**Parkvilla**  
 Hammesfahr, Hr. Fritz, Fabrikdir. Mannheim  
 Heyer, Frau G., mit Frl. Tochter Hamburg  
 Munker, Hr., Amtsgerichtsrat Urdingen a. Rh.  
 Ritter, Frau Hamburg

**Villa Pauline**  
 Schott, Hr. Oberamtsricht., m. Fr. Gem. Heidelberg

**Herm. Pfau**, Schreinerstr.  
 Wert, Frl. A. und E. Altona a. E.

**W. Pfeiffer sr.**, Wagnerstr.  
 Seybold, Hr. Fabrik., mit Frau Gem. Pforzheim

**Wagnerm. Pfeiffer jr.**  
 Einstein, Frl. Ulm

**Villa Fritz Rath**  
 Heske, Hr. A., Kfm., mit Frau Gem. und Frl. Tochter Berlin

Pflüger, Hr. L., Dr. med., mit Frau Gemahlin Frankfurt a. M.

**Fr. Rometsch**, Baddiener  
 Sedelmeyer, Frau Josefine Dunstelingen

**Herm. Rometsch**, Rennbachstr. 144  
 Dreiyfuss, Hr. E., Kfm., mit Fr. Gem. Berlin  
 Fast, Hr. Fabrikant Göppingen

**Villa Schill**  
 Fliess, Hr. Louis Berlin  
 Gräfenberg, Hr. Alfred "

**Karol. Schläuter We.**  
 Cullmann, Hr. Ludwig, mit Frau Gem. und Söhnchen Leipzig  
 Schneppenheim, Hr. P., m. Fr. Gem. Düren (Rheinl.)

**Chr. Schmid**, König-Karlstr. 71  
 Baur, Hr. Adolf, Viehhändler Geislingen

**Villa Treiber**  
 Lefor, Hr. Leo Frankfurt a. M.  
 Schulze, Hr. Sekretär München

**Fr. Treiber**, Kaufmann  
 Simon, Hr. J., Kaufmann Frankfurt a. M.

**M. Treiber-Engmann**  
 Jakoby, Hr. Max, Kaufmann Nürnberg

**Paul Treiber**, Baddiener  
 Nussbaum, Frau Frankfurt a. M.

**Rob. Treiber**, Kaufmann  
 Wolff, Hr. H., Dr. med., m. Fr. Gem. Worms

**J. Tubach** (Villa Hoheneck)  
 Söhlin, Hr. Egon, Konzertsänger Berlin

**Villa Viktoria**  
 Peill, Hr. P., Gutsbesitzer Medinghoven b. Bonn  
 Sämman, Hr. Louis, Fabrik., m. Fam. Nürnberg

**Sattlern. Volz We.**  
 Held, Hr. August, Privatier Ansbach

**Wilh. Volz**, Hauptstr. 131  
 Lehmann, Fr. S., Priv.witwe m. Enkelin Nürnberg

**Haus Waldheim**  
 Rau, Hr. Henri, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

**Villa Wetzel**  
 Siegfried, Hr. Forstmeister a. D. mit Frau Gem. Wiesbaden

**Mina Wildbrett We.**  
 Brandt, Hr. W., Rentner, mit Frau Gem. und Schwägerin Wismar

**Lehrer Wöraer**  
 Adelsberger, Fr. Emma, Privat. Frankfurt a. M.

Zahl der Fremden . . . . . 10644

überhaupt umfangreichere Küchenbetriebe verwenden m. Vorteil

**Hotels, Pensionen,**



**Maggi's**

bewährte Erzeugnisse:

MAGGI's Würze, MAGGI's Bouillon-Würfel, MAGGI's Suppen.



## Gothaer Lebensversicherungsbank

an Gegenfeitigkeit.

Mitte Oktober 1909:

Bestand an eigentlichen Lebens-  
versicherungen . . . . . 1 Milliarde M.  
Bankvermögen . . . . . 355 Millionen "  
Bisher ausgezahlte Ver-  
sicherungssummen . . . . . 551 " "  
Bisher gewährte Dividenden 262 " "

**Alle Ueberträge kommen d. Versicherungs-  
nehmern zu gute.**

**Unverfallbarkeit:** von vornherein. **Unanfecht-  
barkeit:** nach 2 Jahren. **Wettpolice:** nach 2 Jahren

Prospekte und Auskünfte  
kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Hrn. Fr. Rath, Bankbeamter Wildbad.

## Lange Zeit frisch hält sich folgender Kuchen

**Dr. Oetker's Plunkuchen.**

Zutaten: 250 g Butter, 375 g Zucker, 6 Eier,  
500 g Mehl, 1 Päckchen Dr. Oetker's Backpulver, 10 g  
gestossenen Zimt, 4 klein geschnittene Feigen, 1/4  
Pfund Korinthen, 100 g Zitronat, 1/8 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib  
Zucker, Eier, Milch, Mehl, letzteres mit dem Back-  
pulver gemischt, hinzu und zuletzt die Gewürze.  
Fülle die Masse in die gefettete Form und backe  
den Kuchen ca. 1 Stunde.

**Dr. Oetker's Backpulver** macht Kuchen  
und Mehlspeisen gross, locker und leicht verdaulich.

## Farbige u. weiße Oberhemden

**Sportshemden** aus Trikot, Wolle  
und Baumwolle.

**Panamahemden** und einzelne Sportskragen

Serviteurs, Kragen, Manschetten, Cravatten,  
Sportsstrümpfe; Pelserinen; Bozener-

Mäntel, Sommer-Joppen

Bademäntel, Badehosen, Badeanzüge,  
Krotirbadetücher, Handtücher und Lappen

**Fantasie-Westen**

**Taschentücher.**

Wildbad

Ph. Bosh

Hauptstraße 121.

## Olso-Gasglühlicht- Sparbrenner

30 Prozent Gasersparnis höchster Lichteffect

**Glühkörper, Cylinder**

stets vorrätig empfiehlt

Carl Gütthler.

Eine schöne

## Wohnung

bestehend aus 2 bis 3 Zimmern,  
Küche, Keller und sonstigem  
Zubehör ist bis 1. Okt.  
zu vermieten.

Zu erfrag. i. d. Exp. d. Bl.

Guten

## Obstmoss

von 20 Liter ab bei  
Hermann Krauß,  
Küfermstr. Hauptstraße.

## Das Stimmen von Klavieren

sowie auch Reparaturen  
werden gut und gewissenhaft  
ausgeführt. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

\*\*\*\*\*

Weisse, farbige und schwarze

## Wasch-Blousen

in allen Größen v. Mk. 3.75 an

Weisse und farbige

## Wasch-Costüme

in allen Größen von  
Mk. 3.50 an.

**Gust. Kienzle,**

Königl. u. Herzogl. Hofl.  
Wildbad, König-Karlstr. 187.

\*\*\*\*\*

## Frühstücks- und

## Dessertweine!

Ausschank vom Fass  
zu Originalpreisen  
bei

**Carl Trautz,**  
Badischer Hof.

## Bauernbrot

ächstes schwarzes Landbrot  
äryklich empfohlen, bei

**Bäcker Bechtle,**  
Hauptstr. 80.

## Rgl. Sturtheater

Donnerstag, den 21. Juli  
Die Tür ins Freie.

Lustspiel in 3 Akten von  
Oskar Blumenthal und  
Gustav Kadelburg.

Freitag, den 22. Juli 1910  
**Moral.**

Komödie in 3 Akten von  
Ludwig Thoma.

## Siefert's Hastrunk

gesund, kräftig und billig bereitet man mit

## Siefert's Hastrunkstoff

aus Früchten hergestellt, daher der natürlichste

## Volkstrunk.

Geschiehlich erlaubt. Ueberall eingeführt. Einfachste Bereitung.  
Boller Ertrag für Obstmost und Rebwein. Palet für 100 Liter  
mit Ia. Rosinen nur M. 4.—, mit Malagatrauben M. 5.—  
franko Nachnahme mit Anweisung. Ia. Zucker auf Verlangen  
zum billigsten Preise.

Zell-Harmersbacher Hastrunkstoff-Fabrik  
**Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden).**

Wildbad.

Empfehle mein großes Lager  
fertiger

## Grabdenkmäler

neben dem Friedhof;

ebenso stehe mit reichhaltigem Katalog  
gerne zu Diensten. — Billigste Preise

## Fritz Bollmer.



## Schuhwaren-Geschäft

## Wilhelm Lutz, Schuhmacher- Meister

Hauptstraße 117

empfehle sein gut sortiertes Lager für  
gearbeiteter Schuhe und Stiefel jeder  
Art für Herren, Damen, Knaben,  
Töchter und Kinder, in Sommer und  
Winterwaren in einfachen, sowie feinsten  
Qualitäten. Auch Turnschuhe,  
Gummigaloshen, Holzschuhe, mit und ohne  
Fellfutter. — Preise billigst. — Sofortige An-  
fertigung nach Maß. —

Reparaturen rasch und billig.

## Cristall-Gersten-Kaffee

offen per Pfund 20 Pfennig in feinst gebrannter Ware  
empfiehlt

## Robert Treiber

vorm. Daniel Treiber.

## Martin Asprion, Pforzheim

Thal 9 Lieferung kompletter Thal 9

## Wohnungseinrichtungen u.

## Aussteuern bei billigster Berechnung

## Grösste Auswahl in Möbeln

Ia. Ware

Polstermöbel, Roste, Matratzen. Bestes Material.

## Spezialität: Brautausstattungen

Prompte Bedienung — Kostenvoranschläge bereitwilligst  
— Möbelpolitur für Private zum Aufpolieren und Glanz-  
polieren aller Möbelarten per Flasche Mk. 1.—

## Fettprozentige Allgäuer Limburger

hell und feinschnittig, 3/4 reif und sehr haltbar, versende  
in Kisten von 40—60—80 Pfd., das Pfd. zu 34 Pf. franco

**Prima feinen fetten Stangen-Limburger**  
in Kisten von 60—80 Pfd., das Pfd. zu 38 Pf. franco.

**Guten schwackhaften Schweizerkäse**  
von 25—50 Pfd. zu 68 Pf. franco. Probekolli ca. 12 Pfd.  
das Pfd. 6 Pf. mehr.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)

## MÖBELHAUS J. Schwersenz Nachf., Pforzheim.

Hervorragende Kaufgelegenheit für bürgerl. Einrichtungen.  
— Viele Musterzimmer. — Erstklassige Arbeit. — Billige  
Preise. — Eigene Schreiner und Tapezier-Werkstätte.  
::: Hotel- und Wirtschafts-Einrichtungen. :::

Telephon  
490.

**Sedans-Platz**  
Dillsteinerstrasse 4.

Telephon  
490.

Besichtigung  
ohne  
Kaufzwang  
erbeten.